Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(29.4.1975) Drucksache 8/1402

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 1402
29. 04. 75

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. März 1975

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 31. März 1975. Von diesem Bericht hat der Haushaltsausschuß der Finanzdeputation in seiner Sitzung am 25. April 1975 Kenntnis genommen. Die Finanzdeputation ist schriftlich unterrichtet worden.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

1.1 Übersicht I: Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit (Einnahmen)

	Einnahmeart	Ist bis 31.3.75	Ist bis 31.3.74	Veränd. in Mio DM	Veränd. in v.H.
1.	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**496,9**	**477,4**	**+19,5**	**+4,1**
1.1	**Steuern**	**395,9**	**375,7**	**+20,2**	**+5,3**
	Steuern vom Einkommen (Landesanteil)	169,6	156,6	+13,0	+8,3
	Steuern vom Umsatz (Landesanteil)	58,8	56,5	+2,3	+4,1
	Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	12,8	12,8	+0	+0
	Landessteuern	42,3	44,8	–2,5	–5,6
	Gemeindeanteil an der Lohn– und an der veranlagten Einkommensteuer	39,7	35,4	+4,3	+12,1
	Gemeindesteuern	72,7	69,9	+2,8	+4,0
1.2	**Steuerähnliche Abgaben**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
1.3	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**28,2**	**11,5**	**+16,7**	**+145,2**
1.4	**Zinseinnahmen**	**4,3**	**4,9**	**–0,6**	**–12,2**
1.5	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**37,6**	**56,9**	**–19,3**	**–33,9**
	vom Bund	15,5	25,6	–10,1	–39,5
	von Ländern				
	Länderfinanzausgleich	6,3	16,7	–10,4	–62,0
	Übrige	0,0	0,0	0,0	–
	von Stadtgemeinde Bremerhaven	0,4	0,5	–0,1	–20,0
	von Sonstigen	15,4	14,1	+1,3	+9,2
1.6	**Schuldendiensthilfen**	**0,3**	**0,4**	**–0,1**	**–25,0**
1.7	**Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung**	**30,6**	**28,0**	**+2,6**	**+9,3**
	Gebühren, sonstige Entgelte	24,2	22,5	+1,7	+7,6
	Übrige	6,4	5,5	+0,9	+16,4
2.	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**31,5**	**38,7**	**–7,2**	**–18,6**
2.1	**Veräußerung von Sachvermögen**	**1,2**	**2,4**	**–1,2**	**–50,0**
2.2	**Vermögensübertragungen**	**23,8**	**26,0**	**–2,2**	**–8,5**
	Zuweisungen für Investitionen von Bremerhaven	0,0	0,0	0,0	–
	Zuweisungen für Investitionen	19,1	22,3	–3,2	–14,3
	Zuschüsse für Investitionen	4,7	3,7	+1,0	+27,0
	Sonstige Vermögensübertragungen	0,0	0,0	–	+0
2.3	**Darlehensrückflüsse**	**5,0**	**4,3**	**+0,7**	**+16,3**
2.4	**Veräußerung von Beteiligungen u.dgl.**	**0,3**	**–**	**+0,3**	**.**
2.5	**Schuldenaufnahme bei Verwaltungen**	**1,2**	**6,0**	**–4,8**	**–80,0**
3.	**Globale Mehr–, Mindereinnahmen**	**–**	**–**	**–**	**–**
4.	**Gesamteinnahmen**	**528,3**	**516,1**	**+12,2**	**+2,4**
5.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	**248,4**	**23,8**	**+224,6**	**.**
5.1	**Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (einschl. öffentl. Sondermittel)**	**40,1**	**4,6**	**+35,5**	**.**
5.2	**Entnahmen aus Rücklagen**	**208,3**	**19,2**	**+189,1**	**.**
6.	**Verrechnungen und Erstattungen**	**19,4**	**39,2**	**–19,8**	**–50,5**
7.	**Abschlußsumme der Haushalte**	**796,1**	**579,1**	**+217,0**	**+37,5**
	Nachrichtlich: Einnahmen insgesamt (netto)	776,5	539,9	+236,6	+41,8

1.1 Übersicht I: Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit (Ausgaben)

Ausgabeart	Ist bis 31.3.75	Ist bis 31.3.74	Veränd. in Mio DM	Veränd. in v.H.
1. Ausgaben der laufenden Rechnung	**497,9**	**411,0**	**+86,9**	**+21,0**
1.1 Personalausgaben	**228,0**	**191,5**	**+36,5**	**+19,1**
1.2 Laufender Sachaufwand	**88,4**	**77,8**	**+10,6**	**+13,6**
Sächliche Verwaltungsausgaben	50,0	47,8	+2,2	+4,6
Erstattungen an andere Bereiche	19,2	17,8	+1,4	+7,9
Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	19,2	12,2	+7,0	+57,4
1.3 Zinsausgaben	**28,5**	**17,9**	**+10,6**	**+59,2**
1.4 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	**147,1**	**120,3**	**+26,8**	**+22,3**
an Stadtgemeinde Bremerhaven	43,3	33,6	+9,7	+28,9
an sonstige Verwaltungen (insbes.Bund, LAF)	9,0	7,6	+1,4	+18,4
an Unternehmen	15,2	12,1	+3,1	+25,6
Renten, Unterstützungen u.ä.	78,3	65,6	+12,7	+19,4
Sonstige	1,3	1,4	–0,1	–7,1
1.5 Schuldendiensthilfen	**5,9**	**3,5**	**+2,4**	**+68,6**
2. Ausgaben der Kapitalrechnung	**128,6**	**146,7**	**–18,1**	**–12,3**
2.1 Sachinvestitionen	**107,0**	**117,0**	**–10,0**	**–8,5**
Baumaßnahmen	80,5	83,7	–3,2	–3,8
Erwerb von unbeweglichen Sachen	8,9	24,7	–15,8	–64,0
Erwerb von beweglichen Sachen	17,6	8,6	+9,0	+104,7
2.2 Vermögensübertragungen	**13,3**	**10,6**	**+2,7**	**+25,5**
Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven	3,1	0,6	+2,5	+416,7
Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	–	–	–	–
Zuschüsse für Investitionen	10,2	10,0	+0,2	+2,0
Sonstige Vermögensübertragungen	0,0	–	–	–
2.3 Darlehen	**4,4**	**12,8**	**–8,4**	**–65,6**
2.4 Erwerb von Beteiligungen	**0,0**	**3,1**	**–3,1**	.
2.5 Tilgungsausgaben an Verwaltungen	**3,9**	**3,2**	**+0,7**	**+21,9**
3. Globale Mehr– und Minderausgaben	**–**	**–**	**–**	.
4. Gesamtausgaben	**626,5**	**557,7**	**+68,8**	**+12,3**
5. Besondere Finanzierungsvorgänge	**151,9**	**28,0**	**+123,9**	**+442,5**
5.1 Schuldentilgung (Kreditmarkt)	**27,3**	**27,4**	**–0,1**	**–0,4**
5.2 Zuführung an Rücklagen	**124,6**	**0,6**	**+124,0**	.
6. Verrechnungen und Erstattungen	**19,4**	**41,8**	**–22,4**	**–53,6**
7. Abschlußsumme der Haushalte – brutto –	**797,9**	**627,5**	**+170,4**	**+27,2**
Nachrichtlich:				
Ausgaben insgesamt (netto)	778,5	585,7	+192,8	+32,9

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

1.2 Übersicht II: Vergleich mit dem Anschlag (Einnahmen)

	Einnahmeart	Anschlag 1975	anteil. Anschl. 1975	Ist bis 31.3.75	+ bzw. −
1.	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**2.237,3**	**559,3**	**496,9**	**−62,4**
1.1	**Steuern**	**1.757,9**	**439,5**	**395,9**	**−43,6**
	Steuern vom Einkommen (Landesanteil)	817,8	204,5	169,6	−34,9
	Steuern vom Umsatz (Landesanteil)	185,0	46,3	58,8	+12,5
	Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	58,3	14,6	12,8	−1,8
	Landessteuern	188,7	47,2	42,3	−4,9
	Gemeindeanteil an der Lohn− und an der veranlagten Einkommensteuer	191,5	47,9	39,7	−8,2
	Gemeindesteuern	316,6	79,2	72,7	−6,5
1.2	**Steuerähnliche Abgaben**	**0,2**	**0,1**	**0,0**	**−0,1**
1.3	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**101,7**	**25,4**	**28,2**	**+2,8**
1.4	**Zinseinnahmen**	**16,2**	**4,1**	**4,3**	**+0,2**
1.5	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**224,0**	**56,0**	**37,6**	**−18,4**
	vom Bund	85,3	21,3	15,5	−5,8
	von Ländern				
	Länderfinanzausgleich	58,0	14,5	6,3	−8,2
	Übrige	19,5	4,9	0,0	−4,9
	von Stadtgemeinde Bremerhaven	1,0	0,3	0,4	+0,1
	von Sonstigen	60,2	15,1	15,4	+0,3
1.6	**Schuldendiensthilfen**	**1,8**	**0,5**	**0,3**	**−0,2**
1.7	**Sonstige Einnahmen der lfd. Rechnung**	**135,5**	**33,9**	**30,6**	**−3,3**
	Gebühren, sonstige Entgelte	111,9	28,0	24,2	−3,8
	Übrige	23,6	5,9	6,4	+0,5
2.	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**154,4**	**38,6**	**31,5**	**−7,1**
2.1	**Veräußerung von Sachvermögen**	**9,4**	**2,4**	**1,2**	**−1,2**
2.2	**Vermögensübertragungen**	**119,1**	**30,0**	**23,8**	**−6,2**
	Zuweisungen für Investitionen von Bremerhaven	0,5	0,1	0,0	−0,1
	Zuweisungen für Investitionen	104,3	26,1	19,1	−7,0
	Zuschüsse für Investitionen	14,3	3,6	4,7	+1,1
	Sonstige Vermögensübertragungen	−	−	0,0	−
2.3	**Darlehensrückflüsse**	**20,9**	**5,2**	**5,0**	**−0,2**
2.4	**Veräußerung von Beteiligungen u.dgl.**	**−**	**−**	**0,3**	**+0,3**
2.5	**Schuldenaufnahme bei Verwaltungen**	**5,0**	**1,3**	**1,2**	**−0,1**
3.	**Globale Mehr−, Mindereinnahmen**	**−**	**−**	**−**	**−**
4.	**Gesamteinnahmen**	**2.391,6**	**597,9**	**528,3**	**−69,6**
5.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**	**646,0**	**161,5**	**248,4**	**+86,6**
5.1	**Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (einschl. öffentl. Sondermittel)**	**584,8**	**146,2**	**40,1**	**−106,1**
5.2	**Entnahmen aus Rücklagen**	**61,2**	**15,3**	**208,3**	**+193,0**
6.	**Verrechnungen und Erstattungen**	**894,9**	**223,7**	**19,4**	**−204,3**
7.	**Abschlußsumme der Haushalte**	**3.932,4**	**983,1**	**796,1**	**−187,0**
	Nachrichtlich: Einnahmen insgesamt (netto)	3.037,7	759,4	776,5	+17,1

1.2 Übersicht II: Vergleich mit dem Anschlag (Ausgaben)

Ausgabeart	Anschlag 1975	anteil. Anschl. 1975	Ist bis 31.3.75	+ bzw. −
1. Ausgaben der laufenden Rechnung	**2.254,9**	**563,7**	**497,9**	**−65,8**
1.1 Personalausgaben	**1.056,1**	**264,0**	**228,0**	**−36,0**
1.2 Laufender Sachaufwand	**477,2**	**119,3**	**88,4**	**−30,9**
Sächliche Verwaltungsausgaben	236,1	59,0	50,0	−9,0
Erstattungen an andere Bereiche	105,3	26,3	19,2	−7,1
Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	135,8	33,9	19,2	−14,7
1.3 Zinsausgaben	**153,6**	**38,4**	**28,5**	**−9,9**
1.4 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	**535,9**	**134,0**	**147,1**	**+13,1**
an Stadtgemeinde Bremerhaven	155,9	39,0	43,3	+4,3
an sonstige Verwaltungen (insbes.Bund, LAF)	47,2	11,8	9,0	−2,8
an Unternehmen	82,0	20,5	15,2	−5,3
Renten, Unterstützungen u.ä.	240,8	60,2	78,3	+18,1
Sonstige	10,0	2,5	1,3	−1,2
1.5 Schuldendiensthilfen	**32,1**	**8,0**	**5,9**	**−2,1**
2. Ausgaben der Kapitalrechnung	**691,6**	**172,9**	**128,6**	**−44,3**
2.1 Sachinvestitionen	**499,8**	**125,0**	**107,0**	**−18,0**
Baumaßnahmen	405,8	101,4	80,5	−20,9
Erwerb von unbeweglichen Sachen	50,0	12,5	8,9	−3,6
Erwerb von beweglichen Sachen	44,0	11,0	17,6	+6,6
2.2 Vermögensübertragungen	**137,3**	**34,4**	**13,3**	**−21,1**
Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven	47,8	12,0	3,1	−8,9
Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	4,6	1,1	−	−1,1
Zuschüsse für Investitionen	84,9	21,2	10,2	−11,0
Sonstige Vermögensübertragungen	−	−	0,0	−
2.3 Darlehen	**41,3**	**10,3**	**4,4**	**−5,9**
2.4 Erwerb von Beteiligungen	**5,2**	**1,3**	**0,0**	**−1,3**
2.5 Tilgungsausgaben an Verwaltungen	**8,0**	**2,0**	**3,9**	**+1,9**
3. Globale Mehr– und Minderausgaben	**−40,7**	**−10,2**	**−**	**+10,2**
4. Gesamtausgaben	**2.905,8**	**726,5**	**626,5**	**−100,0**
5. Besondere Finanzierungsvorgänge	**131,9**	**33,0**	**151,9**	**+118,9**
5.1 Schuldentilgung (Kreditmarkt)	**127,2**	**31,8**	**27,3**	**−4,5**
5.2 Zuführung an Rücklagen	**4,7**	**1,2**	**124,6**	**+123,4**
6. Verrechnungen und Erstattungen	**894,8**	**223,7**	**19,4**	**−204,3**
7. Abschlußsumme der Haushalte – brutto –	**3.932,5**	**983,1**	**797,9**	**−185,2**
Nachrichtlich: Ausgaben insgesamt (netto)	3.037,7	759,4	778,5	+19,1

2. Erläuterungen zum kassenmäßigen Haushaltsablauf

2.1 Gesamtergebnis

Die **Gesamteinnahmen** des Landes und der Stadtgemeinde Bremen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) beliefen sich im 1. Quartal 1975 auf 528,3 Mio DM. Der prozentuale Anstieg gegenüber dem 1. Quartal 1974 betrug 2,4 v.H. Der anteilige Anschlag wurde ebenso wie im 1. Vierteljahr 1974 nicht erreicht. Der Minderbetrag zum Soll im Berichtszeitraum von 597,9 Mio DM belief sich auf 69,6 Mio DM.

Die **Gesamtausgaben** der beiden Gebietskörperschaften (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) betrugen im Berichtszeitraum 626,5 Mio DM. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 12,3 v.H. Das zeitanteilige Soll von 726,5 Mio DM wurde dagegen um 100 Mio DM unterschritten.

Das **Finanzierungsdefizit** (Gesamteinnahmen ./. Gesamtausgaben) betrug für den Berichtszeitraum 98,2 Mio DM. Es betrug damit im Berichtszeitraum zwar mehr als das Doppelte des Finanzierungssaldos im vergleichbaren Vierteljahr des Vorjahres (./. 41,6 Mio DM). Trotz der hieraus ersichtlichen Zunahme des Ausgabenüberhanges liegt das kassenmäßige Defizit um 30,4 Mio DM unter dem zeitanteiligen Finanzierungssaldo von 128,6 Mio DM aufgrund der Haushaltspläne.

Zusammenfassend ist zu bemerken, daß es nach Ablauf der ersten drei Monate des Haushaltsjahres 1975 verfrüht wäre, Aussagen über die Haushaltsentwicklung des ganzen Jahres zu machen. Es gilt, die weitere Entwicklung zu beobachten. Sofern sich die gegenwärtige Tendenz fortsetzen sollte, müßte im weiteren Haushaltsvollzug hierauf entsprechend reagiert werden.

2.2 Die Einnahmen

Die **Einnahmen der laufenden Rechnung** erreichten im Berichtszeitraum mit 496,9 Mio DM um 62,4 Mio DM nicht den zeitanteiligen Betrag des Anschlages. Der Zuwachs gegenüber dem 1. Quartal 1974 betrug nur 19,5 Mio DM oder 4,1 v.H.

Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere der Rückgang der **Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich** (−62 v.H.) sowie – bei Ausklammerung der im 1. Vierteljahr 1975 verbuchten einmaligen Auflösung der Sonderkonten für den Stabilitätszuschlag und die Investitionssteuer mit 28,0 Mio DM – der **Steuereinnahmen** (−2,1 v.H.). Die beiden Einnahmearten blieben – hauptsächlich aus konjunkturellen Gründen – mit 79,8 Mio DM zum anteiligen Anschlag von zusammen 454 Mio DM weit hinter dem veranschlagten Zuwachs von 6,9 v.H. zurück.

Die Entwicklung des Steueraufkommens im einzelnen ergibt sich aus der Anlage 1.

Die schwache Steigerung der **Lohnsteuer** (+3,8 v.H.) hat ihre Ursachen in

- den Auswirkungen der Steuerreform,
- der ungünstigen Lage am Arbeitsmarkt,
- erhöhten Erstattungen infolge der beschleunigten Abwicklung des Lohnsteuerjahresausgleichs 1974,
- höheren Überweisungen bei der Lohnsteuerzerlegung an andere Länder.

Die neuen Tarifabschlüsse im öffentlichen und privaten Dienst für 1975 haben sich auf das kassenmäßige Aufkommen der Lohnsteuer noch nicht erhöhend ausgewirkt.

Sowohl bei der **veranlagten Einkommensteuer** als auch der **Körperschaftsteuer** zeigte sich im 1. Quartal 1975 infolge der Abschwächung der Konjunktur sowie der Einkommensteuerreform die gleichgerichtete negative Entwicklung, die ihren Ausdruck in geringeren Vorauszahlungen und Abschlußzahlungen aus durchgeführten Veranlagungen sowie einem stark geminderten Einnahmesaldo aus der Zerlegung der Körperschaftsteuer fand. Das Aufkommen dieser beiden Veranlagungssteuern ist im Berichtszeitraum nur unwesentlich von der **Investitionszulage zur Konjunkturbelebung** beeinflußt. Wegen der am 31.3.1975 abgelaufenen Antragsfrist für Zulagen auf die Investitionen im Dezember 1974 werden größere Beträge der Zulagen erst im 2. Vierteljahr zur Auszahlung kommen.

Die Steuern vom Umsatz, also die Umsatzsteuer und die Einfuhrumsatzsteuer zusammen, waren gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres trotz des ab 1975 um 1 v. H. auf 38 v. H. erhöhten Landesanteils leicht rückläufig (– 1,6 v. H.). Die Gründe hierfür ergeben sich vornehmlich aus Sonderbewegungen der Zahllasten bei einigen Großunternehmen.

Zum Aufkommen der Steuern vom Umsatz ist darauf hinzuweisen, daß aufgrund der Revisionsklausel aus Anlaß der Steuerreform die endgültige Regelung des Beteiligungsverhältnisses zwischen dem Bund und den Ländern noch aussteht.

Die starke Zunahme der Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit um 16,7 Mio DM ist hauptsächlich auf die vorgezogene Zahlung des Abschlages auf die Konzessionsabgabe der Stadtwerke Bremen AG für das Geschäftsjahr 1974 zurückzuführen.

Die Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen liegen bei einem Ist von 37,6 Mio DM um 33,9 v. H. unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis, so daß hier eine Zeitsollunterschreitung von 18,4 Mio DM festzustellen war. Wesentlich bestimmt wurde dieses Ergebnis durch die im ersten Quartal 1975 rückläufigen Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund mit einem Ist von 15,5 Mio DM (Zuwachsrate: – 39,5 v. H., Zeitsollunterschreitung um 5,8 Mio DM).

Mit 31,5 Mio DM und 18,6 v. H. lagen die Einnahmen der Kapitalrechnung nur unwesentlich unter dem anteiligen Vorjahresergebnis. Der anteilige Anschlag wurde ebenfalls nicht erreicht (./. 7,1 Mio DM).

Bei den Entnahmen aus Rücklagen mit 208,3 Mio DM entfallen

- 24,7 Mio DM auf die Entnahme der buchmäßigen Einnahmeüberhänge der Haushaltsrechnungen 1974, die von den beiden Stadtgemeinden für eine Aufstockung ihrer Grunderwerbsmittel eingesetzt werden,
- 61,2 Mio DM auf die planmäßige Entnahme aus der Schuldendienstrücklage des Landes,
- der Rest von 122,5 Mio DM auf die Bruttodarstellung der planmäßigen Zusammenfassung der diversen Rücklagen bei der jeweiligen Gebietskörperschaft.

2.3 Die Ausgaben

Die Ausgaben der laufenden Rechnung lagen zwar mit 497,9 Mio DM um 86,9 Mio DM oder 21 v. H. über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Das zeitanteilige Soll von 563,7 Mio DM wurde jedoch um 65,8 Mio DM unterschritten.

Zu dieser Veränderung der Ist-Zahlen haben die Personalausgaben mit + 36,5 Mio DM oder + 19,1 v. H. beigetragen. Hiervon entfallen etwa 14,5 v. H. auf lineare und strukturelle Erhöhungen sowie auf die ab 1. 10. 1974 gewährten Essenszuschüsse und ca. 4,5 v. H. auf Stellenplanverbesserungen.

Der Mehrbetrag der laufenden Zuwendungen und Zuschüsse von 26,8 Mio DM entfällt hauptsächlich auf höhere Zuweisungen an Bremerhaven (+ 9,7 Mio DM) und höhere Renten und Unterstützungen (+ 12,7 Mio DM).

Der Abfluß der Ausgaben der Kapitalrechnung erreichte mit 128,6 Mio DM nicht das Ergebnis des ersten Quartals 1974 (146,7 Mio DM). Dies entspricht einem Rückgang um 12,3 v. H. (Vorjahr + 27,1 v. H.). Das Vierteljahressoll wurde um 44,3 Mio DM nicht erreicht. Die einzelnen Veränderungen der Ausgaben in dieser Gruppe sind teilweise gegenläufig und machen hierdurch den durch abrechnungstechnische Besonderheiten unterschiedlichen Mittelabfluß deutlich.

Der Betrag der Zuführungen zu den Rücklagen von 124,6 Mio DM beinhaltet mit 122,5 Mio DM die bereits erwähnte Bruttodarstellung der planmäßigen Zusammenfassung der verschiedenen Rücklagen. Darüber hinaus ist hier die planmäßige Zuführung zur Kassenverstärkungsrücklage der Stadtgemeinde Bremen mit 2,1 Mio DM ausgewiesen.

3. Haushaltstechnischer Vollzug

3.1 Bewirtschaftungsmaßnahmen

Das **Gesamtsoll** per 31. März 1975 bei den Investitionsausgaben stellt sich wie folgt dar:

	Mio DM	Mio DM
Anschläge 1975		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	405,8	
Sonst. Investitionsausgaben (Hgr. 8)	230,0	
Investitionszuweisungen an Bremerhaven	47,8	683,6
Ausgabereste aus 1974		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	266,2	
Sonst. Investitionsausgaben (Hgr. 8)	100,7	
Investitionszuweisungen an Bremerhaven	6,0	372,9
Bewilligte Vorgriffe		
Bis 1974 bewilligt, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommen	69,0	
Bis 31. März 1975 neu bewilligt	4,9	
Zwischensumme		73,9
Hiervon sind die bereits durch Vorgriffe in früheren Jahren in Anspruch genommenen Beträge der Anschläge 1975 abzusetzen (Vorgriffsabdeckung)		–181,6
Gesamtsoll 1975 (einschl. Vorgriffe) nach dem Stand vom 31. März 1975		948,8
Die **Istausgaben** bei den Investitionen betrugen in 1975		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)		80,5
Sonst. Investitionsausgaben (Hgr. 8)		41,1
Investitionszuweisungen an Bremerhaven		3,1
Zusammen		124,7

Damit sind Ausgaben in Höhe von 13,1 v.H. des möglichen Solls im ersten Vierteljahr 1975 getätigt worden. In konjunkturpolitischer Hinsicht ist jedoch bedeutend, daß nach Mitteilung des Senators für das Bauwesen ein Vergleich der Zustimmungen des Vergabeausschusses zu Baumaßnahmen (Hgr. 7) in den beiden ersten Vierteljahren einen Zuwachs von 25,4 v.H. ergibt. Diese Beschlüsse führen in der Regel kurzfristig zu Auftragsvergaben.

Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt. Dies gilt nach den Haushaltsgesetzen 1975 (§ 3 Land, § 4 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig noch nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe.

Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

	Mio DM	Mio DM
1975 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	405,8	
aus 1974 übertragene Ausgabereste	266,2	672,0
Davon entsperrt		489,8
Es bleiben gesperrt		182,2

Hierin sind 26,4 Mio DM aufgrund der globalen Sperre von 6,5 v.H. der Bauausgaben in den Haushaltsgesetzen 1975 (§ 3 Land, § 4 Stadt) enthalten. Die dadurch entstehenden Ausgabereste dürfen nicht auf das Haushaltsjahr 1976 übertragen werden.

3.2 Nachbewilligungen

Bis zum 31. März 1975 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 120,1 Mio DM nachbewilligt worden. Die Nachbewilligungen wurden wie folgt gedeckt:

		Mio DM
a)	durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	62,9
b)	durch Mehreinnahmen	57,2
c)	durch Verstärkungsmittel für Nachbewilligungen	–

Die Nachbewilligungen sind – nach Einzelplänen des Landes und der Stadtgemeinde geordnet – als Anlage 2 beigefügt. Einzelheiten ergeben sich aus der vorliegenden ADV-Liste.

3.3 Verpflichtungsermächtigungen/Vorgriffe

Verpflichtungsermächtigungen berechtigen zum Eingehen von Verpflichtungen, die zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen.

Gemäß § 38 (2) LHO sowie den Haushaltsgesetzen 1975 (§ 7 Land, § 8 Stadt) kann die Finanzdeputation anstelle von Verpflichtungsermächtigungen Vorgriffe bewilligen. Dies bedeutet die kassenmäßige Inanspruchnahme von Anschlägen künftiger Haushaltsjahre.

	Mio DM	Mio DM
In den Haushalten 1975 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt		614,3
Hiervon wurden bis 31. März 1975		
als Verpflichtungsermächtigung erteilt	59,3	
als Vorgriffe bewilligt	4,9	64,2
Es wurden **nicht ausgenutzt**		550,1

Bis zum 31. März 1975 sind insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1976 und die folgenden Jahre von 432,0 Mio DM entstanden, die wie folgt abgedeckt werden (in Mio DM):

1976	1977	1978	1979
205,4	57,9	52,0	116,7

Konjunkturhaushalt 1975

Neben dem eigentlichen Kernhaushalt sieht das Haushaltsgesetz des Landes Bremen für 1975 einen besonderen „Konjunkturhaushalt" bis zur Höhe von 110 Millionen DM vor, wenn und soweit bei einer das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht gefährdenden Abschwächung Mittel aus bestimmten Rücklagen des Landes oder Zuweisungen des Bundes zur Konjunkturförderung zur Verfügung stehen. Aufgrund des Beschlusses der Bundesregierung vom Dezember 1974 zur Freigabe der Sonderkonten aus dem Stabilitätszuschlag und der Investitionssteuer werden für zusätzliche Investitionen verwendet:

Landesbaumaßnahmen	2,64 Mio DM
Investitionen Bremen-Stadt	20,53 Mio DM
Investitionen Bremerhaven	5,13 Mio DM
Insgesamt	28,30 Mio DM

Diese Maßnahmen haben durch entsprechende Auftragsvergaben und Mittelabflüsse die beabsichtigte konjunkturelle Anstoßwirkung ausgelöst.

Anlage 1

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde – in 1 000 DM –

	Anschlag 1975	Zeitant. Soll bis 31.3.75	Ist bis zum 31.3.75	Ist bis zum 31.3.74	Veränderung in v.H.
a) Steuerart (Land)					
Landesanteil an					
Lohnsteuer	539 005	134 751	94 473	91 011	+3,8
Veranl. Einkommensteuer	184 857	46 214	39 474	42 498	–7,1
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	14 650	3 663	2 797	–198	.
Körperschaftsteuer	79 250	19 813	12 298	22 910	–46,3
Umsatzsteuern	185 000	46 250	55 589	56 520	–1,6
Gewerbesteuerumlage	58 310	14 578	12 791	12 751	+0,3
Vermögensteuer	60 600	15 150	12 537	9 962	+25,8
Erbschaftsteuer	11 200	2 800	946	6 795	–86,1
Grunderwerbsteuer	8 130	2 033	2 017	1 508	+33,8
Kraftfahrzeugsteuer	67 700	16 925	17 624	18 017	–2,2
Rennwett- und Lotteriesteuer	7 582	1 896	2 375	1 871	+26,9
Feuerschutzsteuer	2 960	740	944	748	+26,2
Biersteuer	30 000	7 500	5 828	5 934	–1,8
Steuereinnahmen des Landes zusammen	**1 249 762**	**312 441**	**259 694**	**270 327**	**–3,9**
b) Steuerart (Gemeinde)					
Gemeindeanteil an Lohn- u. veranl. Einkommensteuer	191 541	47 885	35 524	35 406	+0,3
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (n. Abzug d. Umlage)	157 860	39 465	34 229	34 222	+0
Lohnsummensteuer	103 800	25 950	26 546	24 733	+7,3
Grundsteuer A	440	110	50	45	+11,1
Grundsteuer B	43 560	10 890	9 244	8 788	+5,2
Sonst. Vergnügungssteuer	800	200	293	273	+7,3
Abgabe für Hunde	660	165	353	239	+47,7
Getränkesteuer	–	–	5	4	+25,0
Grunderwerbsteuerzuschlag	9 500	2 375	1 995	1 634	+22,1
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	**508 161**	**127 040**	**108 237**	**105 344**	**+2,7**
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)					
Steuereinnahmen des Landes	**1 249 762**	**312 441**	**259 694**	**270 327**	**–3,9**
Steuereinnahmen d. Gemeinde	**508 161**	**127 040**	**108 237**	**105 344**	**+2,7**
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**1 757 923**	**439 481**	**367 931**	**375 671**	**–2,1**
d) Steuern und Länderfinanzausgleich					
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**1 757 923**	**439 481**	**367 931**	**375 671**	**–2,1**
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	**58 000**	**14 500**	**6 338**	**16 672**	**–62,0**
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich *)	**1 815 923**	**453 981**	**374 269 *)**	**392 343**	**–4,6**

*) Zusätzlich wurde das auf einem Verwahrkonto gebuchte Guthaben der Sonderkonten Stabilitätszuschlag und Investitionssteuer von zusammen 28,0 Mio DM haushaltsmäßig vereinnahmt

Anlage 2

Die Nachbewilligungen

(geordnet nach Einzelplänen für den Zeitraum vom 1.1.1975 bis 31.3.1975) – in DM –

A. Land

Einzelplan	Nachbewilligungen	Einsparungen	Mehreinnahmen	Verstärkungsmittel für Nachbewilligungen
00	2.279.028	200.538	–	–
01	313.133	308.256	–	–
02	359.332	292.755	–	–
03	1.310.772	1.309.181	–	–
04	49.624	3.145	–	–
05	16.423	15.279	–	–
06	18.718	18.066	–	–
07	307.227	352.535	–	–
08	367	–	–	–
09	18.825.637	4.259.863	16.720.644	–
Insgesamt	**23.480.263**	**6.759.618**	**16.720.644**	–

B. Stadt

30	196.417	13.033	35.907	–
32	37.130.366	29.026.695	400	–
33	1.000.780	–	–	–
34	6.385.527	3.028.449	–	–
35	3.045.525	3.036.260	–	–
36	7.355.582	9.944.121	–	–
37	274	–	–	–
38	1.015.419	1.012.027	1.615	–
39	40.466.388	10.023.210	40.474.561	–
Insgesamt	**96.596.278**	**56.083.795**	**40.512.483**	–

C. Land und Stadt zusammen

00/30	2.475.445	312.571	35.907	–
01	313.133	308.256	–	–
02/32	37.489.698	29.319.450	400	–
03/33	2.311.552	1.309.181	–	–
04/34	6.435.151	3.031.594	–	–
05/35	3.061.948	3.051.539	–	–
06/36	7.374.300	9.962.187	–	–
07/37	307.501	352.535	–	–
08/38	1.015.786	1.012.027	1.615	–
09/39	59.292.025	14.283.073	57.195.205	–
Insgesamt	**120.076.541**	**62.843.413**	**57.233.127**	–